

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeige vierteljährlich 25 Zeilen frei.

**Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.**

Inhalt: Corrigenda und Addenda zu jüngeren Benennungen südamerikanischer Rhopaloceren. — Neue Rhopalocerenrassen der Insel Bali. — Eine neue Neptis von der Insel Saleyer. — Das Ueberwinterungs-Stadium der Raupe von *Lycaenaalcon* F.

## Corrigenda und Addenda zu jüngeren Benennungen südamerikanischer Rhopaloceren.

— Von H. Stichel. —

Gelegentlich des Umsteckens einiger Kasten mit südamerikanischen Tagsschmetterlingen meiner Sammlung und Nachprüfung der Determination der Artreihen nach neueren Publikationen fand ich in diesen eine Anzahl Irrtümer und Ungenauigkeiten, die nachstehend behandelt werden, und denen ich einige weitere Bemerkungen anschließe.

1. *Archonias bellona phaloreia* Fruhst. Beschrieben in Soc. ent. v. 22 p. 116 (1907) nach 4 ♂♂ aus Peru (Pozuzo). — Davon besitze ich 4 ♂♂, 3 ♀♀ aus gleicher Herkunft. Bei der allzu kurzen Beschreibung des ♂ ist, ebenso wie bei derjenigen der Ecuadorrasse (*A. b. cutila* Fruhst.), ein wesentliches Merkmal ignoriert, d. i. der gänzliche Mangel der gelben Subapicalflecke des Vorderflügels, die in Cramers Bild von „*Bellona*“ tab. 13, E. F. recht deutlich ausgeprägt sind.

Das ♀ der Peru-Rasse unterscheidet sich von dem der typischen Unterart (= „*Erycinia*“ Cr., tab. 177, E.) in gleicher Weise. Es ist im Vorderflügel nur ein durch den mittleren Medianast geteilter, großer, distal an der Ader eingekerbter Discalfleck und ein fast quadratischer Zellfleck vorhanden, beide hochgelb. An ersteren schließt sich bei dem ♀ der typischen Unterart nach Cramers Bild eine Reihe von 3 länglichen Subapicalflecken an, welche hier vollständig fehlen. — Im Hinterflügel ist die Zelle ziegelrot ausgefüllt, von Subcostalis bis Submediana liegen in den Aderzwischenräumen lange, zugespitzte rote Strahlen, die von der Zellfüllung nur durch die Aderung, unter sich aber etwas breiter schwarz getrennt sind; nur die beiden dem Hinterrand zunächst liegenden Streifen sind fast ganz zusammenschmolzen. Zwischen diesen und dem Flügelrand

liegen noch 2 gelbliche Streifen, und der Aderzwischenraum vor der Subcostalis ist rötlichgelb ausgefüllt. Unten erscheint statt dessen ein rein gelber Wisch; alle roten Strahlen sind verschmälert und am Distalrande des Flügels, an der Spitze der Strahlen, stehen gelbe Flecke. — Vorderflügelänge der Unterart: ♂ 31—32 mm (No. 2544—47 c. m.), ♀ 25, 30, 33 mm (No. 2548—50, specim. typ. c. m.),

2. a. *Archonias critias* Feld. (*Euterge c.*). Diese Art ist von Fruhstorfer in Ent. Zeit. Stettin 1907 p. 282 als Unterart von *A. tereas* behandelt. Das ist wegen der verschiedenen charakteristischen Lage der Vorderflügelgeflecke unzutreffend. F. hat auch seinen Standpunkt in Soc. ent., v. 22, p. 116 bereits selbst aufgegeben und behandelt beide Tiere als Repräsentanten guter Arten, nur ist bezüglich der Zusammengehörigkeit der davon abgeleiteten Formen noch nicht durchweg das Richtige getroffen und einige Neubennungen sind überflüssig. Hierzu gehört:

b. *A. critias papilionides* Fruhst. (*A. tereas p.* Fruhst. in Ent. Zeit. Stettin l. c.) aus Honduras. Die zur Abtrennung von *A. c. approximata* Btl. (von Chiriqui) benutzten Merkmale sind zur Rassenfixierung nicht genügend und passen sowohl auf Stücke meiner Sammlung aus Panama (Chiriqui) als auf solche von Costa Rica. Der Name ist einzuziehen und als Synonym von *A. critias approximata* Butl., die auch nur eine sehr schwach differenzierte mittelamerikanische Rasse darstellt, zu behandeln.

c. *A. critias critias* Feld. aus Columbien ist aufgeführt (Soc. ent. l. c.) mit forma *hades* Fruhst. und forma *nigripennis* Btl. *Hades* ist charakterisiert durch ganz schwarze Vorderflügel, *nigripennis* (auf deutsch: schwarzflügelig) ebenso, fällt also mit jenem zusammen und ist prioritätsberechtigt (beschrieben als *Euterge n.*), wenn man den Namen von Zustands-

formen unter sich einen koordinierten Rang in der wissenschaftlichen Nomenklatur einräumt. Der Name *hades* ist also zu verwerfen.

d. **A. critias regillus** Fruhst., (Soc. ent. l. c.) aus Ecuador ist keine *critias*-, sondern eine *tereas*-Form, wie es Autor bei der ersten Veröffentlichung (Ent. Zeit. Stettin, l. c.) richtig getroffen hat. Sie fällt zusammen mit *Eulerpe rosacea* (= *Archonias tereas rosacea*) Btl. und der Name kann höchstens vermöge reduzierter Fleckbildung des Vorderflügels als Bezeichnung einer unbedeutenden Zustandsform erhalten bleiben. Wir müssen aber in beiden Fällen **regilla** schreiben.

Auffallend ist die geringe Größe eines ♂ dieser Form meiner Sammlung aus Balzapamba (No. 2551), welches nur 22 mm Vorderflügelänge mißt.

(Fortsetzung folgt.)

## Neue Rhopalocerenrassen der Insel Bali.

Von H. Fruhstorfer.

### **Troides helena mannus** nov. subspec.

♂♀ durchweg kleiner als *helena* L. von West-Java, auch habituell hinter Ostjavanen zurückbleibend.

♂ fast ausnahmslos mit jenen breiten weißen Strigae, wie sie auch bei der Ostjava-Rasse von *helena* vorkommen.

Der schwarze Distalsaum der Hinterflügel breiter als bei ostjavanischen *helena* L.

Patria: Bali, 2 ♂♂ Koll. Fruhstorfer, 4 ♂ 2 ♀ Koll. Dr. Martin.

### **Papilio macareus albinovanus** nov. subspec.

Aehnlich *macareus* Godt. von Java, aber alle Strigae der Vorderflügel breiter und die cellulare und circumcellulare Partie der Hinterflügelzelle mehr aufgehell.

Patria: Bali, Type in Koll. Dr. Martin.

### **Delias belisama balina** nov. subspec.

(*Delias glauce* [sic!] de Nicéville.)

Kleiner als *belisama nakula* Smith von Ostjava; der schwarze Apikalsaum der Vorderflügel proximal tiefer eingekerbt, jener der Hinterflügel ober- wie unterseits schmaler; die Hinterflügel analwärts breiter hellgelb bezogen als Ostjava-Exemplare.

Die Vorderflügelunterseite am Innenrand ausgedehnter weiß aufgehell als Javanen. Mit *glauce* Butl. hat *balina* nicht die geringste Aehnlichkeit.

Patria: Bali, 3 ♂♂ Koll. Fruhstorfer.

### **Salatura panda balina** nov. subspec.

Habituell kleiner als *panda* Godt. von Java, heller gelb und mit stark verschmälerten schwarzen Rändern der Flügel-Oberseite und fast obsoletem schwarzem Subapikalband der Vorderflügelunterseite. Art neu für Bali.

2 ♀♀ in Koll. Fruhstorfer, ♂♂ ♀♀ in Koll. Martin.

### **Tachyris nero** F.

Neu für Bali! Von Javanen anscheinend nicht verschieden! ♂♀ Koll. Fruhstorfer.

### **Appias leptis balinus** nov. subspec.

Neu für Bali! Auffallend verschieden von *leptis* Feld. durch die stark verschmälerten Außenränder aller Flügel und die wesentlich eingengte schwarze Subapikalbinde der Vorderflügel.

Bali, Septbr., 2 ♂♂ Koll. Fruhstorfer.

### **Macroploea corus defiguratus** nov. subspec.

Dr. Martin's javanischer Sammler hatte das Glück, eine große Serie dieser für die Insel neuen

*Euploea* zu fangen, die mir in Ostjava nie begegnet ist, von mir aber in mäßiger Anzahl in Palabuan gefangen wurde. Verglichen mit *corus pavellae* Zincken von Java stellt *defiguratus* eine verdunkelte Satellitinselrasse dar, ausgezeichnet durch die violetten statt weißen inneren Submarginalmakeln der Vorderflügel und die viel kleineren, meist aber völlig fehlenden Antemarginalpunkte aller Flügel. Daß *defiguratus* auch von Gestalt kleiner ist als Javanen ist bei einem Balifalter selbstverständlich.

In Lombok hatte ich nicht das Glück, eine *Macroploea* zu fangen, trotzdem solche dort an der Südküste im September gewiß zu finden sind.

Patria: Bali, Sept. 1906. 2 ♂♀ Koll. Fruhstorfer.

### **Euploea crameri singaradha** nov. subspec.

♂♀ kommen der *crameri pagenstecheri* Hagen am nächsten, von der *singaradha* hauptsächlich durch das Auftreten großer weißer Medianpunkte der Vorderflügel differiert.

Von *crameri* Lucas aus Borneo entfernen sich Bali-Exemplare schon durch ihre Kleinheit, die zierlichere Submarginalpunktierung aller Flügel und das Erscheinen riesiger weißer Diskalmakeln der Vorderflügel bei den ♀♀.

Patria: Bali, Sept. 2 ♂♂ Koll. Fruhstorfer, ♂♀ Koll. Dr. Martin.

Mit der javanischen *crameri tanggerensis* m. hat *singaradha* gar keine Aehnlichkeit.

### **Tanaëcia palguna balina** nov. subspec.

♂♀ nähern sich der *stygiana* Fruhst. von Lombok, die weiße Diskalbinde aller Flügel jedoch dunkler bestäubt, wesentlich schmaler.

Die Unterseite ist noch mehr verdunkelt, die weißlichen Längsbinden grauweiß statt reinweiß, deren distale braune Begrenzung beim ♀ weniger markant als bei Lombok-Exemplaren.

Habituell bleibt *balina* wie fast alle Balifalter sowohl hinter *palguna* Moore von Java, wie insbesondere hinter *stygiana* von Lombok zurück.

Patria: Bali, Septbr. 1906, ♂♀ Koll. Fruhstorfer.

### **Symbrenthia hippoclus balinus** nov. subspec. (*S. hippoclus* de Nicéville, J. As. S. Beng. 1898 p. 690.)

Trotz der Nähe von Java hat sich *hippoclus* auf Bali sogar sehr auffallend von *hippocla* Hb. und ebenso von der östlichen Nachbarrasse (*lombokensis* Fruhst.) differenziert. Die subapikale rötlichgelbe Querbinde der Vorderflügel schmaler als bei Javanen.

♀. Die weiße Subapikalbinde der Vorderflügel und die weiße Submarginalbinde der Hinterflügel wesentlich schmaler als bei *lombokensis* und *hippocla*.

Die Unterseite der ♀♀ wesentlich dunkler als bei Java ♀♀. *Balinus* bleibt wie üblich habituell hinter ihren Schwesterrassen zurück.

Das ♀ war bisher von Bali unbekannt, es gehört der weißen Form an.

Patria: Bali, Septbr. 1906. 3 ♂♂ 1 ♀ Koll. Fruhstorfer.

### **Symbrenthia hypselis redessilla** Fruhst.

3 ♀♀ anscheinend identisch mit der unterseits viel bunter gefärbten Ostjava-Form, die ich von der westjavanischen *hypselis hypselis* Godt. abtrennte.

## Eine neue Neptis von der Insel Saleyer.

Von H. Fruhstorfer.

### **Neptis hylas saleyra** nov. subspec.

♂. Steht der *celebensis* Hopf., wie sie mir aus Nord-Celebes in großer Anzahl vorliegt, sehr nahe und zeigt dieselben verdüsterten weißen Binden der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Stichel Hans Ferdinand Emil Julius

Artikel/Article: [Corrigenda und Addenda zu jüngeren Benennungen südamerikanischer Rhopaloceren 237-238](#)